

## Begrüßung

Wir begrüßen Euch zu unserem heutigen Jugendgottesdienst recht herzlich. Er wird gestaltet von Mitgliedern des Mädchenkreises und des Christlichen Vereins junger Männer. Die Predigt hält Pfarrer Dr. Kuhr. Da der Ablauf des Gottesdienstes von der üblichen Form abweicht, bitten wir, sich der Programme zu bedienen. Die Liedtexte sind auf den Innenseiten abgedruckt. Im Anschluß an diesen Gottesdienst haben wir Gelegenheit, gemeinsam das Heilige Abendmahl zu feiern. Wir hoffen, daß dieser Gottesdienst gelingt und Euch genausoviel Freude macht wie uns.

## Eingangsgebet

Herr, du hast ja zu uns gesagt. Du hast uns angenommen, so, wie wir sind. Du hast dich als unser Freund um uns gekümmert und hast uns nicht alleine gelassen. Wir wollen dir aber immer wieder davonlaufen. Wir haben mit unseren Gedanken und Taten abseits gestanden. Wir haben unsere Hände schmutzig gemacht. Unsere Schuld steht zwischen dir und uns. Herr, wir bitten dich, vergib uns unsere Schuld, wirf sie hinter dich und mach uns frei. Herr, sei uns Sündern gnädig. Amen.

### Sündenbekenntnis

Herr, unser Gott, wir kommen zu dir und bitten dich: Vergib uns unsere Sünden. Wir bekennen dir, daß wir lieber an uns und unsere Vorteile denken als an die anderen Menschen, die unsere Hilfe brauchen. Wir haben uns in unserer Gemeinde mehr um unsere Angelegenheiten gekümmert, obwohl du uns in die Welt sendest. Wir bekennen dir, daß uns guter Verdienst und privates Leben wichtiger sind als die ungelösten Probleme der Völker in aller Welt. Herr, wir bitten dich, hilf uns heraus aus unserem Kreislauf der Ichsucht und befreie uns, damit du uns gebrauchen kannst. Amen.

### Gnadenzuspruch

Jesus Christus spricht: Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf das alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Diese Gabe gibt Gott allen, die ihn mit Ernst darum bitten. Er vergibt uns unsere Sünden und stellt uns wieder in seinen Dienst. Gott will, daß alle Menschen zur Versöhnung mit ihm und untereinander kommen. Amen.

## Fürbittengebet

Herr, wir wollen nicht nur an uns denken, sondern auch an die unendlich vielen Menschen, die deine Liebe ebenso dringend brauchen wie wir. Wir bitten dich, laß alle Menschen etwas von deiner erlösenden und freimachenden Kraft spüren, für die wir dir von Herzen dankbar sind. Wir bitten dich für

die Menschen, die miteinander kämpfen in Vietnam, im Nahen Osten  
und in vielen anderen Krisenherden der Welt

die Menschen, die miteinander streiten in Lokalen, in Familien, in  
Gemeinden und mit sich selbst

die Menschen, die berechtigt oder unberechtigt verbittert und lebens-  
müde sind

die Menschen, die äußerlich, und die, die innerlich vereinsamt sind

die Menschen, die sich fanatisch verbohrt haben, und die, denen  
alles sinnlos ist

die Menschen, die körperlich oder geistig krank, und die, die ver-  
unglückt sind

die Menschen, die zu Recht oder Unrecht gefangen sind, und die, die  
sich gefangen fühlen

die Menschen, die Verantwortung tragen in Staat und Kirche

die Menschen, die glücklich sind und sich wohlfühlen, und die, die  
sich nicht um dich kümmern.

Für alle diese Menschen wollen wir dich bitten, ob sie in West- oder Ostdeutschland, im West-, im Ost- oder im neutralen Block leben. Gib Menschen in aller Welt und auch uns hier die Ermutigung, die Fantasie und die Energie, an unserem Platz als deine Werkzeuge auszuführen, wofür wir dich gebeten haben. Amen.

## Schlußwort

Wenn wir uns in diesem Gottesdienst von Gott haben ansprechen lassen, hat er uns bereit und fähig gemacht zum eigentlichen, sachgemäßen Gottesdienst des Christen: Dieser besteht darin, daß wir uns mit unserem ganzen Leben, mit allem, was wir tun, Gott zur Verfügung stellen, uns von ihm beschlagnahmen lassen. Laßt uns also im Vertrauen auf Gottes helfende Nähe unseren Weg in den Alltag gehen und damit unseren Gottesdienst fortsetzen. Nach dem gemeinsamen Lied bleiben bitten alle, die die Freude haben am Abendmahl teilzunehmen, in ihren Bänken sitzen.